



Phot. Sennecke

Das neue Papstauto

Die luxuriöse Innenausstattung der Isotta-Fraschini-Limousine, die der Mailänder Automobil-Club dem Papst zum Geschenk machte

Ganz im Gegensatz zum ehemaligen Kaiser Wilhelm, der bekanntlich stets eine Karawane von Automobilen unterhielt, hat der König von England nur drei Wagen.

Nach fünfjährigem Gebrauch hat König Georg vor kurzem seine drei alten Wagen durch drei neue Modelle ersetzt. Die neue Limousine für den Stadtgebrauch ist ein Daimler-Doppel 6 mit 12-Zylinder-Knight-Motor. Die Lackierung ist weinrot, mit scharlachroten Linien abgesetzt. Bis vor kurzem benutzte der König einen 1924er Daimler in gleicher Farbe.

Die neue Limousine für Jagd- und Überlandfahrten ist ein Crossley, mit doppelt bereiften Hinterrädern. Für den Gebrauch seiner Haushaltung hat der König einen grauen Daimler-Sedan.

Alle königlichen Wagen haben einen Duplikat-Kilometermesser im Innern des Wagens, dem königlichen Auge sichtbar. Alle Wagen werden allnächtlich gewaschen, poliert, geschmiert. Vierzehntäglich reist ein Spezial-Werkmeister der Dunlop-Reifenfabrik zu den königlichen Wagen, wo immer sie auch seien, und untersucht genauestens die Pneu nach Nägeln, Splittern, Steinschnitten. Das unwürdige Schauspiel, daß Majestät warten